

Freundesbrief 04/21

Jesus-Projekt-Erfurt e.V.

Schlagzeilen

- ✓ O, wie süß! Zwei Babys wurden geboren: Saskia & Joseph freuen sich über ihre kleine Klara Ayomi und Ruth & Robert sind glückliche Eltern von Tulip geworden.
- ✓ Juhu, wir haben eine neue Hauswirtschafterin! Isa Schmid-Lucioni sorgt seit dem 1.10. wieder für eine warme Küche im ANDERS.
- ✓ Bastian hat Mitte September seinen Bundesfreiwilligendienst in der Tagesstätte beendet und seine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme begonnen. Dafür ist Alex Schmid-Lucioni als BFD-ler zur Verstärkung in die Tagesstätte gekommen.
- ✓ Bärenstark freut sich über neue HelferInnen: Laura und Lena, die dort ihr Praxismester machen, außerdem über einen neuen BFD-ler, Friedemann, und über zwei KurzzeitpraktikantInnen, Thomas, der schon einmal bei uns war, und Esther. Esther ist auch im Streetwork tätig.
- ✓ Ruth Fölster hat nach einem Jahr ihre Arbeit im Streetworkbereich beendet.
- ✓ Ganz was Neues! Es wurden zwei AGATHE-Beratungsstellen für SeniorInnen eingerichtet: Eine in Erfurt Süd-Ost, besetzt von Lena Kropp und eine für die ländlichen Ortsteile in Erfurt, besetzt von Felicitas von Kymmel.
- ✓

Und es soll durch dich wieder aufgebaut werden, was lange wüst gelegen hat, und du wirst wieder aufrichten, was vorzeiten gegründet ward; und du sollst heißen: „Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen könne.“

Jesaja 58:12

Liebe Freunde, Verwandte und Weggefährten,

es liegt ein sehr bewegter Sommer mit vielerlei Angeboten und Aktivitäten hinter uns. Wir können längst nicht mehr über all das berichten, was wir hier am Roten Berg erleben. Eines aber ist festzustellen: Nach der langen Zeit der Einschränkungen genießen alle wieder insbesondere die Gemeinschaft.

Gemeinschaft wurde auch beim Internationalen Familienfest am 20. September groß geschrieben. Vor allen Dingen aber konnte an diesem Tag endlich der Spatenstich für unser geplantes Familienzentrums gesetzt werden!!! (Mehr dazu im extraBLATT.)

Mit dem Baubeginn erfüllt sich eines der Bibelworte in Jesaja 58, welches Gott uns als kleines Team vor 17 Jahren ans Herz gelegt hatte. Nach dem schon lange zurückliegenden Abriss der alten Kindertagesstätte wird das Familienzentrums nicht nur rein äußerlich eine Lücke schließen, sondern vor allem eine Bedarfslücke von zahlreichen Kindern und ihren Eltern. Außerdem sind Wohneinheiten für Freiwillige und PraktikantInnen im neuen Gebäude vorgesehen, sodass diese für die Zeit ihres Dienstes hier wohnen und ein neues Zuhause finden können.

Wir sind allen, die unser Bauprojekt mit ihren Finanzen ermöglichen, die die ANDERSrennt-Aktionen unterstützen und uns auf unserem Weg freundschaftlich und mit ihrem Gebet begleiten, von Herzen dankbar!

In dem allen setzen wir unser Vertrauen auf Gott, unseren Fels, und beten um seinen Segen für euch!

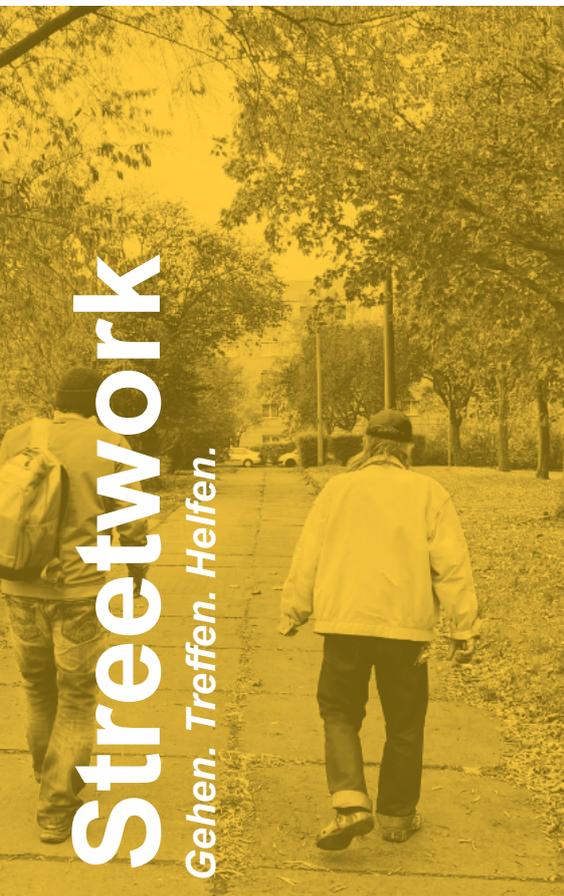
Herzlich grüßt euch
euer

Mirad Flüge



www.jesus-projekt-erfurt.de



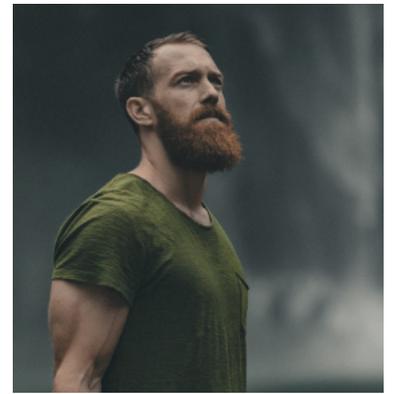


Männer

Andreas Grund

„Männer haben Muskeln, Männer sind furchtbar stark, Männer können alles...“

Wer kennt ihn nicht, diesen Song von Herbert Grönemeyer? Er ist mir schon oft nachgegangen, weil ich fest davon überzeugt bin, dass der Mann von Gott geschaffen wurde, um auch durch seiner eigenen Hände Werk zunächst mal für sich selbst sorgen zu können. Bei dem Gedanken an unsere jungen Männer hier in der Platte blutet mir aber mein Herz. Viele von ihnen sind nämlich langzeitarbeitslos, kommen nicht aus dem Knick und versumpfen schlussendlich hinter dem PC oder in sonst einer Sucht.



Mein Kollege Nils und ich waren uns einig. Da musste etwas geschehen! Wie könnte es uns bloß gelingen, unsere Männer aus dem Streetwork- und Tagesstättenbereich zu mobilisieren und ihnen Tätigkeiten anzubieten, bei denen sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen könnten?

Stimmt, da war doch dieser schäbige Zaun vom „Garten der Generationen“! Immer, wenn ich an diesem Zaun vorbeigegangen war, hatte ich mir gedacht: „So ein schöner Garten, aber dieser Zaun, der könnte einen neuen Anstrich gebrauchen.“ Gesagt getan. Anlässlich von ANDERSrennt#zuhaus hoben wir unser Zaunprojekt aus der Taufe. Wer wollte, kam und packte mit an. Schleifen, Säubern, Streichen. Wochen ging das so. Unsere Männer waren kaum zu bremsen. Die einen pinselten, die anderen ernteten Stachelbeeren, die nächsten kochten Marmelade und verkosteten die Seniorinnen und Senioren beim Herbstfest.



Schleifen



Streichen



Fertig!!!

Vielen Dank an die Mitwirkenden! Das, was ihr gemacht habt, wird über Jahre in Erinnerung bleiben, sowohl bei den Besuchenden als auch bei den Mitarbeitenden. Ich wünsche euch, dass die Sponsorenaktion ein Erfolg wird.
- Christian Qitter
Leiter Seniorenclub

„Mir macht die Arbeit Spaß. Zuhause würde ich nur am Handy hängen“

, so Marcel, der zusammen mit Basti, unserem BFD-ler ein Team bildete. Hochmotiviert pinselten sie sogar während der Schließzeit der Tagesstätte! Hut ab!

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Am Ende erstrahlten 100 Meter Zaun in frischem Moosgrün. Heute freuen sich die Besucherinnen und Besucher vom Garten der Generationen über den neuen Anstrich und sind auch dem

Leiter des Seniorenclubs, Christian Qitter, dankbar, dass er „das alles hier mit ermöglicht“. Ursprünglich war der Garten der Generationen, der zum Seniorenclub gehört, als Modellprojekt ins Leben gerufen worden. Hier sollte das soziale Miteinander von Alt und Jung im Rahmen eines Wohngebietgartens im Vordergrund stehen. Generationenübergreifendes gärtnerisches Arbeiten, Lernen und Gestalten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sollten dabei Priorität haben. Diese Ziele konnten wir mit unserem Zaunprojekt auf jeden Fall unterstützen.

Für mich persönlich hatte das Projekt auch Herausforderungen beinhaltet. Manchmal kam dabei nämlich auch Ärger auf, wenn ich beispielsweise einschreiten musste, weil der Anstrich nicht sorgfältig genug gemacht wurde oder wenn zu viele Zigarettenpausen eingelegt wurden. Umso schöner war es dann, wenn einzelne Männer nach einem Konflikt die Aussprache mit mir suchten und wir uns anschließend wieder versöhnt bei einem Döner gemeinsam über die getane Arbeit freuen konnten.

Unser Fazit: Motivierte Männer braucht das Land und deshalb halten wir auf jeden Fall Ausschau nach weiteren „Zaunprojekten“!!!

ANDERSrennt#zuhaus

Maximilian von Kymmel

Neben unserem Zaunprojekt haben es einige von euch auch bei eigenen Spendenaktionen wieder so richtig krachen lassen! Dank eurer Unterstützung konnten in den vergangenen Wochen satte **16.400 Euro** für unsere Arbeit am Roten Berg gesammelt werden und es ist noch kein Ende in Sicht! Vielen herzlichen Dank dafür!

Tausendundeine Gießkanne, 12 Stunden Segeln, Zigarettenkippen aufsammeln, Fahrradfahren, Stricken, Hiking u.v.m.

Bis zum 31.08. wurden 21 Aktionen angemeldet, wovon etwa die Hälfte bis heute beendet werden konnte. Manche haben uns wissen lassen, dass sie ihre Aktionen in den kommenden Wochen und Monaten noch durchführen wollen. Das ist natürlich auch fabelhaft und es bereitet uns große Freude zu sehen, wie sich zu jeder Zeit Menschen finden, die unsere Arbeit unterstützen! Über so viel Engagement von allen Beteiligten sind wir von Herzen dankbar und unglaublich gerührt! Es ist nicht nur phänomenal, dass ihr euch deutschlandweit für das Jesus-Projekt ins Zeug legt, auch die kreativen Ideen der einzelnen Aktionen beeindruckten uns sehr! Wenn auch du noch eine gute Idee hast und allein aus zeitlichen Gründen bisher nicht dazu kamst, diese umzusetzen, soll das natürlich kein Hinderungsgrund sein...

Sommerkonzerte Volkenroda

Ruth Fölster

Vielen BewohnerInnen vom Roten Berg bleibt durch den Hilfebedarf und die individuellen Probleme die Teilhabe an der Gesellschaft oft verwehrt. Deshalb war es ein ganz besonderes Geschenk, dass wir die Sommerkonzerte Volkenroda 2021 mit einigen unserer TeilnehmerInnen besuchen durften. Dank des "ErsthörerInnen-Programms" von Christian Siegmund mit Vor- und Nachbereitung sowie individueller Begleitung durch den Festival-Samstag konnte sogar auf die Bedürfnisse unserer TeilnehmerInnen eingegangen werden.

Toll, dass die Sommerkonzerte dieses Jahr wieder stattfinden konnten! Seit Monaten habe ich auf diesen Tag hingefiebert. Dieses Event ist etwas ganz Besonderes für mich. Man trifft Leute, die man sonst im Alltag nicht treffen würde. Ich freu mich schon jetzt aufs nächste Jahr!
- Matthias

Wir hatten bereits vor Festivalbeginn mit 3 Teilnehmern für einen Tag die Möglichkeit, das Ensemble und das Gelände kennenzulernen und uns mit den Konzertinhalten bei einem „Blick hinter die Kulissen“ vertraut zu machen. Am Festivaltag selbst fuhren wir mit insgesamt 8 Leuten zum Kloster und die Vorfriede war groß. Wir wurden sehr herzlich empfangen und starteten mit einem leckeren Mittagessen. Darauf folgten die feierliche Eröffnung der Veranstaltung, zwei abwechslungsreiche Konzerte im Christus-Pavillon sowie ein digitaler Workshop mit VR-Brillen, in dem Musiker und Publikum gleichermaßen zu AkteurInnen wurden. Nach einem köstlichen und reichhaltigen Buffet am See machten wir uns wieder auf den Heimweg. Unsere Leute äußerten sich begeistert.

„Es war ein tolles Event! Die KünstlerInnen waren sehr nahbar. Alle waren so herzlich und wir konnten uns auf Augenhöhe begegnen. Ich würde sehr gerne nächstes Jahr wieder mit dabei sein!“ - Karl-Heinz



Klang und Raum. Musik und Architektur.

Die Sommerkonzerte Volkenroda sind ein Kammermusikfestival, das die Verbindung zwischen klassischer Musik und architektonischem Raum auslotet.

(Veröffentlicht auf www.kloster-volkenroda.de/sommerkonzerte)



Hier freuen wir uns über deine Hilfe:

„Arztkosten“ VW-Bus

Zu einem unserer treuesten, schon in die Jahre gekommenen Mitarbeitern zählt unser dunkelblauer VW-Bus. Unermüdlich transportiert und chauffiert er Kind & Kegel durch die Gegend, ist sich für nichts zu schade. Jetzt kann der Gute nicht mehr so wie früher einmal. Hier und da plagen ihn Wehwehchen, weshalb er sich dringend einer Reparatur unterziehen muss. Kostenpunkt: **500 Euro**

Verwendungszweck: VW-Bus

Rasenmähertraktor

Für die Pflege unserer ca. 2000 m² großen Rasenfläche benötigen wir einen Aufsitzmäher. Freundlicherweise hat uns das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMSGFF) dafür bereits eine Förderung in Höhe von 3.750 Euro zugesagt. Es fehlt lediglich noch der zu zahlende Eigenanteil in Höhe von **750 Euro**.

Verwendungszweck: Rasenmähertraktor

Praktikanten/Freiwillige

Es ist Herbst und wieder haben neue „Freiwillige“ bei uns ihren Dienst begonnen. Die Unterstützung der jungen Leute ist zum einen ein großer Gewinn für sie selbst und zum anderen ein Segen für die Menschen am Roten Berg. Ein Dauerauftrag für 1 Jahr zur Finanzierung der FSJ-/BFD-Kosten ist gleichzeitig eine große Entlastung für den Haushalt des Jesus-Projekts. Mit **monatlich 10, 20, 50 oder 100 Euro** investierst du in das Leben der jungen Menschen und ihren wichtigen Dienst.

Verwendungszweck: Freiwillige

Bei Überzeichnung eines Projektes können die Mittel anderen, ähnlichen Zwecken zugeführt werden.

Zerbrochene Schale in neuem Glanz

Wie ich mit 4 Kindern nach dem Suizid meines Mannes neues Vertrauen fassen und erleben konnte.

Samstag, 23. Oktober
20 Uhr



auf Jesus-Projekt
Erfurt Youtube-Kanal



Primetime*ANDERS

Kultur zur Hauptsendezeit

Lebensbericht Kirstin Kreuzritter

Musik Nele Hartig Band

www.jesus-projekt-erfurt.de

Diakonie

Jesus-Projekt Erfurt e.V.

Alfred-Delp-Ring 77/78 • 99087 Erfurt
www.jesus-projekt-erfurt.de

[jesusprojekterfurt](#)

[jesusprojekterfurt](#)

[Jesus-Projekt Erfurt](#)

Kontakt:

Telefon: 0361 5536225

Telefax: 0361 21890442

E-Mail: info@jesus-projekt-erfurt.de

Bankverbindung:

IBAN: DE93 8205 1000 0600 1006 00

BIC: HELA DE F1 WEM

Sparkasse Mittelthüringen



Diakonie